Niederschrift zur 22. Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Schwasdorf

Sitzungstermin: Montag, den 12.03.2018
Sitzungsbeginn: 19:00 Uhr
Sitzungsende: 21:40 Uhr
Ort, Raum: Feuerwehrgebäude Poggelow

Anwesend:

Bürgermeister stimmberechtigt

Herr Norbert Thormann

Gemeindevertreter stimmberechtigt

Herr Siegfried Boldt
Frau Ilona Möller
Frau Rita Riedel
Frau Christina Schmidt

Nicht stimmberechtigt

Frau Karin Zillmann
Teilnahme aus der Bevölkerung

FDL - Schriftführer
5

Nicht anwesend:

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

- 1 Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Bestätigung der Tagesordnung
- 3 Bestätigung des öffentlichen Teils der Niederschrift der 20. und 21. Sitzung
- 4 Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse der letzten Sitzung
- 5 Bericht des Bürgermeisters
- 6 Beratung und Beschlussfassung des Haushaltssicherungskonzeptes 2018
Vorlage: FV//921/2018
- 7 Genehmigung der Dringlichkeitsentscheidung zur Auftragsvergabe - Erneuerung des Daches am ehemaligen Konsum in Schwasdorf
Vorlage: BV//332/2017
- 8 Beantragung von Fördermitteln 2019 für den Ausbau der Straßen in der OL Poggelow
Vorlage: BV//336/2018
- 9 Beantragung von Fördermitteln 2019 für die Erneuerung und Ausgestaltung des Mehrgenerationenspielplatzes in Remlin
Vorlage: BV//337/2018
- 10 Diskussion und Beschlussfassung der Schutzziele für die Brandschutzbedarfsplanung in der Gemeinde
Vorlage: OV//168/2018
- 11 Anfragen und Mitteilungen

Öffentlicher Teil

- zu 1 **Feststellung der Beschlussfähigkeit**
Die Sitzung ist beschlussfähig, da alle Gemeindevertreter anwesend sind.
- zu 2 **Bestätigung der Tagesordnung**
Die Tagesordnung wird einstimmig angenommen.
- zu 3 **Bestätigung des öffentlichen Teils der Niederschrift der 20. und 21. Sitzung**
Der öffentliche Teil der Niederschrift der 20. Sitzung und der 21. Sitzung wird bestätigt.
- zu 4 **Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse der letzten Sitzung**
entfällt – Die Einwohner sind gegangen.
- zu 5 **Bericht des Bürgermeisters**
- Sitzung des Zweckverbandes Wasser/Abwasser Klärschlambeseitigung
- Überprüfung der Spielgeräte
- Erarbeitung Arbeitsplan mit FFW und Dorfverein über Maßnahmen und Termine für den Festplatz und das Dorfgemeinschaftshaus in Schwasdorf Anfang April
- Begehung Bürgersteig in Schwasdorf wegen Restarbeiten
- Winterdienst Bischoff hat sehr viel Sand gestreut, Prüfung der Straßenreinigung
- Begrüßung neuer Bewohner in Stierow, Bautätigkeit und neue Zuzüge
- Besuch bei der Förderstelle des Landkreises

- zu 6 **Beratung und Beschlussfassung des Haushaltssicherungskonzeptes 2018**
Vorlage: FV//921/2018
Frau Zillmann stellt den Entwurf des Haushaltssicherungskonzeptes vor. Es wird ergänzt um die zukünftigen Mehrausgaben auf Grund der Brand-schutzbedarfsplanung. Die negativen Auswirkungen der neuen Regelungen des FAG für die Gemeinde bis 2021 werden aufgezeigt.
Frau Zillmann weist darauf hin, dass die Gemeinde bei der Gewerbesteuer unter dem nivellierten Hebesatz des Landes von 348 % liegt. Dass heißt, dass die Gemeinde mehr Umlagen zahlt und weniger Schlüsselzuweisungen erhält. Sie empfiehlt den Hebesatz auf mindestens 348 % zu erhöhen. Nach Diskussion wird ein Hebesatz von 365 % vorgeschlagen und eingefügt. Die Hebesatzsatzung soll auf die nächste Sitzung.

Es wird noch über Verkäufe von Grundstücken informiert, die aber noch nicht ins Haushaltssicherungskonzept aufgenommen werden können.

In die Beschlussvorlage müssen die Änderungen eingearbeitet werden.

Beschluss 69/2017

Auf der Grundlage des § 43 Absatz 7 der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern beschließt die Gemeindevertretung der Gemeinde Schwasdorf in ihrer 22. Sitzung am 12.03.2018 das Haushaltssicherungskonzept 2018.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Zahl der Gemeindevertreter	anwesende Gemeindevertreter	Anzahl der Ja-Stimmen	Anzahl der Nein-Stimmen	Anzahl der Enthaltungen
5	5	5	0	0

zu 7 **Genehmigung der Dringlichkeitsentscheidung zur Auftragsvergabe - Erneuerung des Daches am ehemaligen Konsum in Schwasdorf**
Vorlage: BV//332/2017

Beschluss 70/2018

Auf der Grundlage des § 39 Absatz 3 der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern genehmigt die Gemeindevertretung der Gemeinde Schwasdorf in ihrer 22. Sitzung am 12.03.2018 die Dringlichkeitsentscheidung des Bürgermeisters zur Auftragsvergabe für die Erneuerung des Daches am ehemaligen Konsum in Schwasdorf zu einen Angebotspreis von 13.942,10 € Brutto an die Dachdeckerei Krecklow aus Remlin.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Zahl der Gemeindevertreter	anwesende Gemeindevertreter	Anzahl der Ja-Stimmen	Anzahl der Nein-Stimmen	Anzahl der Enthaltungen
5	5	5	0	0

zu 8 **Beantragung von Fördermitteln 2019 für den Ausbau der Straßen in der OL Poggelow**
Vorlage: BV//336/2018

Beschluss 71/2018

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Schwasdorf beschließt in ihrer 22. Sitzung am 12.03.2018, für den Ausbau der Straßen in der OL Poggelow mit Herstellung einer Straßenentwässerung mögliche Förderermittel für 2019 zu beantragen.

Die Finanzmittel der Gemeinde reichen nicht aus, um das Vorhaben umzusetzen.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Zahl der Gemeindevertreter	anwesende Gemeindevertreter	Anzahl der Ja-Stimmen	Anzahl der Nein-Stimmen	Anzahl der Enthaltungen
5	5	5	0	0

- zu 9 **Beantragung von Fördermitteln 2019 für die Erneuerung und Ausgestaltung des Mehrgenerationenspielplatzes in Remlin**
Vorlage: BV//337/2018

Beschluss 72/2018

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Schwasdorf beschließt in ihrer 22. Sitzung am 12.03.2018, für die Erneuerung und Ausgestaltung des Mehrgenerationenspielplatzes in Remlin mögliche Fördermittel für 2019 zu beantragen.

Die Finanzmittel der Gemeinde reichen nicht aus, um das Vorhaben umzusetzen.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Zahl der Gemeindevertreter	anwesende Gemeindevertreter	Anzahl der Ja-Stimmen	Anzahl der Nein-Stimmen	Anzahl der Enthaltungen
5	5	5	0	0

- zu 10 **Diskussion und Beschlussfassung der Schutzziele für die Brandschutzbedarfsplanung in der Gemeinde**
Vorlage: OV//168/2018

Herr Thormann führt in die Thematik ein. Auf dem Dorffest soll der Schwerpunkt mit auf die Feuerwehr gelenkt werden. Aktive Mitgliederwerbung soll betrieben werden.

Auch die Beschäftigten der ansässigen Betriebe, die täglich vor Ort sind, sollen einbezogen werden.

Sachverhalt und Begründung:

Mit der Aufgabenübertragung zur Brandschutzbedarfsplanung durch den Bürgermeister der Gemeinde Schwasdorf wurde das Ingenieurbüro für Brandschutz Werner mit der Erstellung der Brandschutzbedarfsplanung für die Gemeinde auf der Grundlage der TIBRO-Informationen (Taktisch-strategisch Innovativer Brandschutz auf Grundlage Risikobasierter Optimierungen) und der Feuerwehrorganisationsverordnung Mecklenburg-Vorpommern (FwOV M-V) beauftragt. Seit 12.10.2017 ist die VV M-V in Kraft getreten und wurde entsprechend in der Planung berücksichtigt.

Der abgeschlossene Teil I der Brandschutzbedarfsplanung beinhaltet die Leistungsphase 1 (Systemabgrenzung - Grundlagenermittlung) und 2 (Gefahren- und Risikoanalyse).

Nunmehr sind nach Abschluss des Teil I die Schutzziele durch die Gemeindevertretung zu bestimmen.

Diese dürfen nicht im **Gegensatz** zu den Buchstaben a) bis e) des Punktes 2.8.1 der VV M-V stehen, da dies ein Verstoß gegen § 2 des Brandschutz- und Hilfeleistungsgesetzes Mecklenburg-Vorpommern (BrSchG M-V) und somit rechtswidrig ist.

Die Qualitätskriterien für die Schutzzielerfüllung sind die Mindesteinsatzstärke, die Eintreffzeit und der Erreichungsgrad.

Das heißt:

Mindesteinsatzstärke

Die Mindesteinsatzstärke beschreibt die Anzahl der benötigten Einsatzkräfte mit den erforderlichen Qualifikationen (Zug-, Gruppen- oder Staffelführer, Maschinist, Atemschutzgeräteträger) und das dazugehörige Einsatzmittel (zum Beispiel TSF-W, MLF, HLF, DL) entsprechend des Schutzzieles. zum Beispiel Brand in einem Wohngebäude mit Menschenrettung übertragbare Leiter:

- Gruppe 0/1/8 = 9 mit zum Beispiel HLF
oder
- Staffel 0/1/5 = 6 mit zum Beispiel TSF-W
zuzüglich
- Trupp 0/1/2 = 3

Eintreffzeit

Die Eintreffzeit umfasst den Zeitraum von der Alarmierung der Feuerwehr (Auslösung der Sirene oder Meldeempfänger) bis zum Eintreffen einer Einheit zur Gefahrenabwehr an der Einsatzstelle. Die Einheit ist die Mindesteinsatzstärke der an der Einsatzstelle benötigten Einsatzkräfte mit den entsprechenden Qualifikationen sowie Einsatzmittel. Es ist anzustreben, dass die Feuerwehr innerhalb ihres Zuständigkeitsbereiches nach Möglichkeit innerhalb von 10 Minuten nach Alarmierung an der Einsatzstelle eintrifft und Maßnahmen zur Gefahrenabwehr einleiten kann. Die zweite Einheit soll möglichst nach 15 Minuten eintreffen. Sonderfahrzeuge, die überregional eingesetzt werden (zum Beispiel Drehleiter als Arbeitsgerät, ELW 1, SW) sollen in der Regel mindestens mit der zweiten Einheit eintreffen.

Sofern die Drehleiter zur Sicherstellung des zweiten Rettungsweges baurechtlich gefordert ist, hat sie mit der ersten Einheit der Feuerwehr einzutreffen.

Dabei ist zu beachten, dass die erste Einheit aus mindestens 9 Funktionseinheiten und die zweite Einheit aus mindestens 6 Funktionseinheiten, gemäß VV M-V Punkt 2.8.1 Buchstabe c) und d), bestehen muss.

Zudem bleiben vorhersehbare außergewöhnliche Umstände, wie beispielsweise weit entfernt liegende oder schwererreichbare Einzelobjekte oder weit entfernt liegende oder schwer zugängliche Verkehrswege, unberücksichtigt.

Erreichungsgrad

Der Erreichungsgrad ist der prozentuale Anteil der Einsätze, bei denen die Zielgrößen Eintreffzeit und Mindesteinsatzstärke bezogen auf ein definiertes Schutzziel eingehalten werden. Der Erreichungsgrad von 100 Prozent in der Planung gilt für alle geschlossen bebauten Siedlungsgebiete als Mindeststandard.

Je nach Gefährdungspotenzial (A für das Ereignis Brand, B für die Technischen Hilfeleistung, C zur Abwehr von Umweltgefahren (Gefahrstoffaustritt) D zum Einsatz bei Wassernotfällen) sind die Schutzziele entsprechend den Gefahrenarten der Brandschutzbedarfsplanung anzupassen.

Insbesondere sind die im Teil 1 des Brandschutzbedarfsplanes im Punkt 5.2 aufgeführten Überschreitungen von Grenzwerten und Akzeptanzkriterien für die Entscheidungsfindung zu berücksichtigen.

Beschluss 73/2018

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Schwasdorf beschließt in ihrer 22. Sitzung am 12.03.2018, dass die Schutzziele gemäß Anlage A unter Berücksichtigung der Qualitätskriterien in Verbindung mit der Verwaltungsvorschrift zur Erstellung von Brandschutzbedarfsplänen des Landes Mecklenburg-Vorpommern (VV M-V) erzielt werden.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Zahl der Gemeindevertreter	anwesende Gemeindevertreter	Anzahl der Ja-Stimmen	Anzahl der Nein-Stimmen	Anzahl der Enthaltungen
5	5	5	0	0

Anlage A

Gemeinde Schwasdorf

Gefahrenart	Schutzziele
A Brand	1 Die Feuerwehr soll nach ihren Möglichkeiten die Menschenrettung aus Gebäuden sicherstellen.
	2 Sachwerte und Tiere sind durch die Feuerwehr, entsprechend der VV M-V zu schützen.
	3 Die Umwelt ist mit den vorhandenen Mitteln durch die Feuerwehr zu schützen, um größtmöglichen Schaden abzuwenden.
B Technische Hilfe	1 Die Feuerwehr soll die Menschenrettung bei Unfallereignissen (mit lebensbedrohlichen Verletzungen) mit dem erforderlichen Rettungsgerät sicherstellen.
	2 Sachwerte und Tiere sind unter Berücksichtigung der Einsatzlage, mit den vorhandenen Mitteln, durch die Feuerwehr zu schützen. Es sind Maßnahmen zur Abwendung der Gefahr zu treffen.
	3 Die Umwelt ist unter Berücksichtigung der Einsatzlage, mit den vorhandenen Mitteln, durch die Feuerwehr zu schützen. Es sind Maßnahmen zur Abwendung der Gefahr zu treffen.
C Gefahrstoffein- satz und radiologi- sche Gefahren	1 Die Menschenrettung wird durch die Feuerwehr entsprechend ihrer Möglichkeiten sichergestellt.
	2 Sachwerte und Tiere sind vor freigesetzten Gefahrstoffen und radioaktiver Strahlung, unter Berücksichtigung der Einsatzlage, mit den vorhandenen Mitteln, durch die Feuerwehr zu schützen.
	3 Die Umwelt ist bei Freisetzung von Gefahrstoffen und radioaktiver Strahlung, zur Schadensbegrenzung im Rahmen leistbarer Sofortmaßnahmen, mit den

	vorhandenen Mitteln zu schützen.
D Wassernotfälle	1 Die Feuerwehr führt die Menschenrettung mit den vorhandenen und entsprechend der personellen Möglichkeiten durch.
	2 Sachwerte und Tiere sind um größeren Schaden abzuwenden, mit den vorhandenen Mitteln durch die Feuerwehr zu schützen.
	3 Die Umwelt ist mit den vorhandenen Mitteln durch die Feuerwehr zu schützen, um größtmöglichen Schaden abzuwenden.

Anlage B

Auszug aus der Verwaltungsvorschrift des Ministeriums für Inneres und Europa zur Erstellung von Brandschutzbedarfsplänen in M-V

2.8 Fehler der Planung

2.8.1. Bei der Schutzzielbestimmung im Brandschutzbedarfsplan können folgende Fehler auftreten:

- a) Die Gefahren- und Risikoanalyse ist falsch,
- b) Die Eintreffzeit wird in der Regel mit mehr als 10 Minuten ab Alarmierung bestimmt,
- c) Die Funktionsstärke nach 10 Minuten wird kleiner 9 angenommen, Ausnahme Staffel,
- d) Die Funktionsstärke nach weiteren 5 Minuten wird mit kleiner 15 angenommen,
- e) Der Erreichungsgrad wird niedriger als 80 % angenommen.

Ein solcher Brandschutzbedarfsplan ist wegen Verstoßes gegen § 2 des Brandschutz- und Hilfestesetzes M-V rechtswidrig.

Auszug aus dem Brandschutz- und Hilfeleistungsgesetz M-V (BrSchG)

§ 2 Aufgaben der Gemeinden

- (1) Die Gemeinden haben als Aufgaben des eigenen Wirkungskreises den abwehrenden Brandschutz und die Technische Hilfeleistung in ihrem Gebiet sicherzustellen. Sie haben dazu insbesondere
 1. eine Brandschutzbedarfsplanung zu erstellen und mit den amtsangehörigen sowie angrenzenden Gemeinden abzustimmen,
 2. eine der Brandschutzbedarfsplanung entsprechende leistungsfähige öffentliche Feuerwehr aufzustellen, auszurüsten, zu unterhalten und einzusetzen,
 3. die Maßnahmen zur Alarmierung der Feuerwehr zu gewährleisten,
 4. die Löschwasserversorgung sicherzustellen,

5. die für die Ausbildung und Unterkunft der Feuerwehrangehörigen sowie die Aufbewahrung der Feuerwehrrgeräte und Ausrüstungen, deren Wartung und Pflege erforderlichen Räume und Plätze zur Verfügung zu stellen und
6. für die Brandschutzerziehung und Aufklärung in der Gemeinde Sorge zu tragen.

zu 11 Anfragen und Mitteilungen
Es gibt keine Anträgen und Mitteilungen.

Datum: 11.04.18

Tagungsleiter

Schriftführer